

Was tun bei ...

Diagnose Krebs

Mehr Lebensqualität durch
Homöopathie

Michael Elies,
Annette Kerckhoff

KVC | VERLAG

Geleitwort

Diagnose Krebs. Im Titel wird schon das Besondere an diesem Buch deutlich: Es setzt bei der Diagnose an. Und das ist auch das Besondere an der Homöopathie: Man kann schon den ersten Schock bei der Diagnosestellung behandeln. Denn für einen Homöopathen geben die Geistes- und Gemütssymptome, ganz in Hahnemanns Worten, „oft am meisten den Ausschlag“ bei der Wahl des Arzneimittels.

Der Praxisteil des Buches umfasst das Diagnose-trauma, das Therapietrauma und die Nachsorge und spannt damit einen weiten Bogen.

Das Buch ist für Patientinnen und Patienten geschrieben und gleichzeitig für Therapeuten interessant. Viele Krebspatienten suchen Hilfe bei einem komplementärmedizinisch arbeitenden Arzt oder Therapeuten, der ihnen dabei hilft, die Therapie besser zu überstehen und danach wieder auf die Beine zu kommen. Entsprechend sind die Angaben des Autors als Beitrag zur Linderung von Nebenwirkungen, zur seelischen Stabilisierung und zur ergänzenden Behandlung gedacht.

Dr. Michael Elies, seit vielen Jahren beratender Arzt und Mitglied im Vorstand von Natur und Medizin, hat in seiner Praxis viele Krebspatienten behandelt und begleitet und teilt nun seinen großen Erfahrungsschatz mit uns.

Es gibt bisher keinen vergleichbaren Ratgeber. Ich freue mich daher ganz besonders über dieses Buch, denn ich bin sicher, dass jede und jeder Betroffene daraus Nutzen ziehen kann.

Es kommt hinzu, dass die Behandlung und Begleitung von Krebspatienten ein besonderes Anliegen von Frau Dr. Carstens, unserer verehrten Stifterin, war. Und sie hat sich regelmäßig bei Herrn Dr. Elies Rat geholt! So vereint dieser Ratgeber wichtige Werte der Carstens-Stiftung in sich.

Essen, im März 2013, Dr. Henning Albrecht

Inhalt

Einleitung	1
-------------------------	----------

Grundlagen	5
-------------------------	----------

Die Homöopathie	5
------------------------------	----------

Anmerkungen zur Geschichte	5
----------------------------------	---

Rechtliche Situation	6
----------------------------	---

Wie wirkt Homöopathie?	8
------------------------------	---

Die Grundregeln der Homöopathie	10
---------------------------------------	----

Äußere Anwendung	19
------------------------	----

Schüßler-Salze	20
-----------------------------	-----------

Grundprinzipien	20
-----------------------	----

Wie wirken Schüßler-Salze?	21
----------------------------------	----

Die 12 Funktionsmittel	22
------------------------------	----

Die 12 Ergänzungsmittel	24
-------------------------------	----

Die Studienlage zu Homöopathie

bei Krebs	26
------------------------	-----------

Stand der Forschung	26
---------------------------	----

Übersichtsarbeiten	27
--------------------------	----

Lebensqualität	28
----------------------	----

**Behandlungskonzept und
Anwendungshinweise 31**

Die Phasen der Krebserkrankung 31

Einzelmittel, Kombinationsmittel
oder Schüßler-Salze? 32

Allgemeine Hinweise zur Einnahme von
Homöopathika und Schüßler-Salzen 34

Dosierung..... 36

Phase 1: Das Diagnosetrauma 39

Die erste Reaktion auf die Diagnose..... 42

Wenn sich das Ganze setzt 44

Angst und Unsicherheit 46

Herz- und Kreislaufbeschwerden..... 48

Schlafstörungen 50

Schwäche/Überanstrengung 52

Phase 2: Das Therapietrauma..... 54

Fatigue (Erschöpfung)..... 55

Aphthen und Mundschleimhaut-
entzündung (Mukositis)..... 58

Geschmacksveränderungen 59

Gürtelrose 60

Begleittherapie bei Bestrahlung 61

Entzündungen.....	63
Erbrechen und Übelkeit.....	66
Durchfall	68
Verstopfung	69
Taubheit von Fingern und Füßen (nach Chemotherapie).....	71
Haarausfall bei Chemotherapie.....	72
Nachbehandlung von Operationen	72
Schutz von Venen und Kreislauf bei Chemotherapie.....	74
Schmerzen	76
Reaktionen nach Gabe von Checkpoint- Inhibitoren (auch Immuncheckpoint- Inhibitoren, ICI).....	78
Wechseljahresbeschwerden.....	80
Phase 3: Die Nachsorge	81
Ausleitungsmittel.....	81
Schwellungen und Lymphödem	84
Vorbeugung grippaler Infekte	86
Der Kontrolltermin steht an/naht	88
Konstitutionstherapie zur Nachsorge	90
Nachwort	92

Anhang	93
<hr/>	
Beratung und Hilfe	93
Kleine Arzneimittellehre (Materia medica)	96
Der Autor	123
Die Autorin.....	123

Einleitung

Die Diagnose Krebs trifft in Deutschland jedes Jahr etwa 500 000 Menschen, Frauen sind etwas seltener betroffen als Männer¹. Die Diagnose ist ein Schock, eine Erschütterung, die mit unzähligen Fragen und Ängsten einhergeht. Wie geht es weiter? Welche Behandlung steht mir bevor? Wie lange werde ich noch leben?

Mit dem vorliegenden Ratgeber möchten wir Ihnen helfen, den Schock der Diagnose zu verarbeiten, die Behandlung besser durchzustehen und Ihren „inneren Arzt“, die Selbstheilungskräfte zu wecken. Wir möchten eine professionelle Begleitung im Bereich der Homöopathie anraten, aber auch Vorschläge zur Selbstbehandlung anbieten.

Vom Augenblick der Diagnose an, also gleich mit dem ersten Schock, können homöopathische Arzneimittel zum Einsatz kommen. Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich – oder Ihren Angehörigen – diese Unterstützung zu gewähren. Die in diesem Ratgeber im Praxisteil genannten Mittel sind für die Selbstbehandlung geeignet und

¹ www.krebsinformationsdienst.de; Stand: 2019

bei bestimmungsgemäßem Gebrauch unbedenklich. Bei allen Anwendungen, die in die Hand des Arztes gehören, ist dies ausdrücklich vermerkt. Homöopathische Arzneimittel sind Teil einer komplementärmedizinischen – d. h. die Schulmedizin ergänzenden – Behandlungsstrategie. In diesem Ratgeber geht es vor allem darum, von der Diagnose bis zur Nachsorge die Lebensqualität zu erhalten und Beschwerden im seelischen und körperlichen Bereich zu lindern, die von der konventionellen Therapie zuweilen wenig beachtet werden.

Bei einer so einschneidenden Erkrankung wie Krebs ist es natürlich auch sinnvoll, die Gesundheit neu auszurichten und dafür die Ernährung, den eigenen Umgang mit sich selbst, mit Belastungen, mit Stress zu überdenken und neu zu regulieren. Techniken der Mind-Body-Medizin wie Achtsamkeit oder Meditation, naturheilkundliche Verfahren wie die Kneipp-Therapie, die aus der anthroposophisch erweiterten Medizin erwachsene Misteltherapie, die Einnahme von Nährstoffen und Vitaminen haben sich in der integrativen Krebstherapie vielfach bewährt.

* * *

Behandlungskonzept und Anwendungshinweise

Die Phasen der Krebserkrankung

Aus ärztlicher Sicht lässt sich die komplementärmedizinische Therapie von Krebspatienten in drei Phasen einteilen:

1. Die erste Phase ist der Zeitraum von der Diagnose bis zum Beginn der konventionellen Therapie (mit Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung). Diese Phase könnte man mit dem Begriff **Diagnosetrauma** beschreiben. Es geht hier vor allem darum, die Diagnose zu verarbeiten, zur Ruhe zu kommen, weitere Schritte abzuwägen und vorzubereiten.
2. Die zweite Phase umfasst die Zeit der konventionellen Therapie mit ihren verschiedenen Behandlungsmaßnahmen. Hier geht es maßgeblich darum, die Nebenwirkungen der jeweiligen Therapie zu reduzieren. So kann man in diesem Zeitraum von der Behandlung vorrangig des **Therapietraumas** sprechen.

3. Im Anschluss an die konventionelle Therapie ist der Organismus in der Regel durch Erkrankung und Therapie strapaziert. In dieser Zeit der **Nachsorge** ist von besonderer Bedeutung, dem Körper zu Regeneration und Erholung zu verhelfen, „Aufbauarbeit“ zu leisten – und auch die Seele zu pflegen, die durch den anhaltenden Stress in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Man kann also von einer homöopathischen Mehrschritt-Therapie sprechen.

In allen drei Phasen möchten wir Ihnen die professionelle Behandlung durch einen homöopathischen Therapeuten empfehlen. Vor allem die so wichtige Regeneration und Stärkung nach Abschluss der Therapie sollte professionell begleitet werden.

Einzelmittel, Kombinationsmittel oder Schüßler-Salze?

Im folgenden Praxisteil finden Sie, gegliedert nach den drei Phasen der Krebserkrankung, Indikationen, bei denen sich bestimmte Homöopathika, sei es als Einzelmittel, Kombinationsmittel

oder Schüßler-Salze, in der Praxis bewährt haben.

Grundsätzlich gilt folgende Empfehlung: Bei den **Einzelmitteln der Homöopathie** kommt es auf einzelne, meist auffällige **Charakteristika** an, oft aus dem Bereich der Psyche und der so genannten **Modalitäten**, die beschreiben, wann sich Beschwerden verbessern oder verschlechtern. Diese charakteristischen Merkmale werden Ihnen bei der Mittelbeschreibung auch im Text in den Tabellen auffallen. Wenn diese besonderen Merkmale Ihrem Krankheitsbild entsprechen, ist es sinnvoll, zu dem homöopathischen Arzneimittel zu greifen, da es die individuelle Symptomatik am besten trifft.

Wenn Sie innerhalb von zwei Tagen keine Reaktion auf das Mittel spüren, kann es sein, dass es nicht richtig gewählt ist oder aus einem anderen Grund nicht wirkt. In diesem Fall halten Sie bitte Rücksprache mit einem homöopathischen Therapeuten.

Die homöopathischen **Kombinationsmittel** kombinieren verschiedene Einzelmittel, sie haben daher ein breiteres Anwendungsspektrum. Sie wirken weniger gezielt und lassen sich wie

die Ihnen bekannten Präparate der konventionellen Medizin bei bestimmten Beschwerden einsetzen. Wenn Sie also bezüglich der Wahl eines homöopathischen Einzelmittels unsicher sind, können Sie zu einem Kombinationsmittel greifen.

Schüßler-Salze, bei denen es sich ausschließlich um potenzierte Mineralsalze handelt, werden bevorzugt nach körperlichen Symptomen eingesetzt. Hier ist eine Kombination verschiedener Mittel in der Praxis üblich.

Mit dem nebenstehenden Bild markieren wir Empfehlungen des Autors, die sich in seiner Praxis besonders bewährt haben. Sie eignen sich vor allem für Patientinnen und Patienten, die noch wenig Erfahrung mit homöopathischen Arzneimitteln haben.



Allgemeine Hinweise zur Einnahme von Homöopathika und Schüßler-Salzen

Da die Wirkstoffe der Arzneien über die Mundschleimhaut aufgenommen werden, sollte man sie möglichst lange im Mund behalten und nicht